

24. Jahrgang
Nr. 2 / 2013



www.droemmer-hahne.de

HAHNENSCHREI

Mitteilungen
der Karnevalsgesellschaft
DRÖMMER HAHNE e.V.

In diesem Heft u.a.:

Ortsvorsteher proklamiert Michael II.
Sessionsbericht 2013
Generalversammlung 07.06.2013



Kreissparkasse.

Gut für den Kreis Heinsberg.

Superjeile Zick!



Hiermit möchten wir, Prinz Michael & Prinzessin Lydia, allen danken, die für uns unsere Session unvergesslich gemacht haben:

- Als erstes gilt der Dank unseren Adjutanten Peter Herberg und Georg Cremer (der für jeden Termin erst anreisen musste), die uns so gut durch die Session geführt haben. Dabei hatte es Georg manchmal nicht leicht, die Prinzessin einzufangen.
- Danke an Gisela Cremer, die dieses Jahr die Aufgabe von Lydia übernahm. Somit war der Fotoapparat ihr ständiger Begleiter.
- Unserem Elferat, den Rotrückern und Hondern und allen nicht Genannten möchten wir recht herzlich danken, dass sie uns immer so zahlreich zu auswärtigen Terminen begleitet haben.
- Freunden, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und immer dort mit angepackt haben wo Hilfe notwendig war.
- Unserer ganzen Familie, die uns den Rücken gestärkt hat, besonders Berti und Josi als Tenöre und Berti als Frisöse der Prinzessin.
- All diejenigen, die wir hier und jetzt vergessen haben, möchten uns bitte nicht böse sein. Wir haben uns über jede/n Einzelne/n gefreut, der uns half und mit uns Spaß hatte.
- Worüber wir uns ebenfalls sehr gefreut haben und weshalb ein spezieller Dank an die Nachbarschaft sein muss, die
 1. ihre Fenster mit unserem Prinzenfoto und KG-Wappen geschmückt haben und
 2. mit so einer großen Nachbarschafts-Gruppe am Rosenmontagszug teilnahm.
- Besonders möchten wir einen großen Dank an die Dremmener Bevölkerung aussprechen, die so zahlreich an unseren Veranstaltungen teilnahm und trotz Kälte und Grippewelle am Rosenmontag die Straßen säumte.

Wir blicken gerne und mit Wehmut auf unsere Session zurück, die für uns immer unvergessen bleibt!
Euer Prinzenpaar Prinz Michael II. & Prinzessin Lydia

Proklamation von Michael II. und Lydia durch Ortsvorsteher Albert Heitzer



Auch in diesem Jahr hielt Ortsvorsteher Albert Heitzer wieder eine Proklamationsrede, die voller origineller Details war und trotz der Schwierigkeiten, einige Geheimnisse aus dem Leben des Prinzenpaares zu ermitteln, gelang ihm erneut ein ganz besondere Start in unsere Proklamations Sitzung 2013.

Hier der Wortlaut des Vortrages - ohne Rücksicht auf Interpunktion, Satzeinteilung und gemischt mit einigen Drömmer Dialektausdrücken:

Der Hahn kräht eigentlich nur morgens in der Früh
in Dremmen ist das anders – wir schrei'n auch heute Abend Kikeriki

Ich grüße alle Narren hier im Zelt, egal ob mit ob ohne Geld
nur gute Laune die ist wichtig, denn die ist heute nicht gebührenpflichtig
Ich wünsch euch allen viel Plaisier
mit unserm Prinzenpaar, das ich jetzt proklamier

Ich grüße Jochen Lintzen unsern Präsidenten
man nennt ihn auch den Karnevalsdozenten
und in der HVZ da war vor kurzem noch zu lesen
der Präsident sei jetzt schon alt und habe doch kein ruhiges Wesen
und um Verleumdungsklagen vorzubeugen
hab ich die Zeitung mitgebracht als Zeugen

Der Adjutant heißt Theo Moll, doch da nahm ich wohl nur den Mund zu voll
denn das entspricht heut nicht der Wahrheit
drum schaff ich hier jetzt erst mal Klarheit:
ein Adjutant der wird zu den Terminen eingeflogen
vor Jahren war er in das Münsterland gezogen
doch für die Drömmer Hahne steht er parat in jedem Fall
erst Recht zur fünften Jahreszeit im Karneval
und auch der Fahrradtrip aus Münster ist für ihn keine hohe Hürde
was unserm Präsidenten Jochen auch mal gut tun würde!

Den Partner kann man gar nicht aus der Ruhe bringen
zu Haus trainiert er jeden Tag mit Drillingen
und so begleiten Georg und der Peter Prinz Michael im Karneval auf jedem Meter

Ich grüß die Elf in meinem Rücken, doch keine Frau kann meinen Blick verzücken
nur ehemalige Prinzen sitzen heut im Elferrat
halt einer nicht doch für das nächste Jahr ist er ein heißer Kandidat
Im letzten Jahr tat ich hier kund: im Elferrat ist Männerschwund
die Frauen zogen in das Gremium hinein
in meine Rede schloss ich dieses Thema ein
als Frauenfeind wurd' ich deshalb verschrien
ich hoff die Frauen haben mir bis heut verziehen
ich will mich hier auch weiter nicht beklagen
nur eins lasst mich ich in aller Klarheit sagen
wer das als Spaß nicht kann verbuchen
der hat im Karneval doch nichts zu suchen

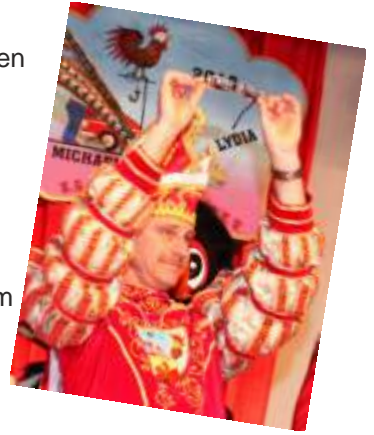
Doch nun zu unserm Prinzenpaar, die zittern schon das ist doch klar

Es ist nicht leicht in diesem Jahr das Prinzenpaar zu proklamieren
das musste ich am eignen Leibe spüren
selbst meine Informanten spuckten nicht viel aus
das Fazit war: „Er ist der brave Jong vom Nikolaus.“
doch keine Bange liebe Närrinnen und Narren
den Adjutanten spannt ich vor den Karren
du musst doch wissen was der Prinz gemacht und wie und wo und wann
du kennst ihn schließlich schon von Kindesbeinen an
das stimmt, das konnt' er nicht verhehlen
was dabei rauskam will ich euch jetzt mal erzählen

Michael der zweite so nennt sich unser Prinz
er kommt aus unserm Ort und nicht aus der Provinz
als Sohn des Dremmer Nikolaus
da wurd' er groß in 'nem Dreimädelhaus
doch Weihnachtsmann das war nicht so sein Fall
statt Nikolaus wird er jetzt Prinz im Karneval

Zunächst da ging es nicht gut los
was machen seine Augen bloß
sie standen nicht so richtig parallel
man kösch ooch sahare: De Jong woar einfach scheel
man fuhr von Dremmen bis nach Aachen mit der Bahn
was man ab diesem Sommer wieder kann
dort wurden seine Augen operiert, der Schiefstand wurde nivelliert
und als Belohnung joov et für dä kleene Penz
bei jeder Fahrt ein Matchbox Auto von Mercedes Benz
und so entstand schon früh die Liebe
zu Autos, Motor und Getriebe

In der Schule es war ganz bestimmt nicht unsres Prinzen Wille
da trug er eine ganz ganz starke dicke Brille
und damals gab es in den sechziger Jahren
ne Kurzgeschichte von Josef Reding konnte ich erfahren
Ein klein bebrillter Ömmes nannte er das Stück
und darauf geht des Prinzen Spitzname zurück
ich bitt ihn seine Brille einmal hochzuhalten
dann wisst ihr - den hat er auch bis heut behalten



Doch das hat Lydia nicht abgeschreckt,
denn sie war burschikos und aufgeweckt
mit neun zog sie von Schafhausen nach Dremmen um
das find ich schlau war gar nicht dumm
sie lebt und liebt seitdem in unserm Ort
und will auch gar nicht von hier fort
drum woll'n wir ihr verzeihen bis in alle Ewigkeit
ein jeder hat halt einen dunklen Punkt in der Vergangenheit

Man lernte sich schon in der Schule kennen
das Datum ihres ersten Kusses könnte ich euch nennen
schon früh entbrannte ihre Liebe
bis heute kam kein Sandkorn ins Getriebe
man kann schon sagen es war Schicksal oder auch Geschick
auf alle Fälle war es Liebe auf den ersten Blick
Die Hochzeit war vor 25 Jahren am 5. Januar so konnte ich erfahren
drum gratulier ich heut zu dieser Jahreszahl
von Herzen mit dem ganzen Saal
und rufe aus als Biograph auf weit're 25 Jahre ein dreifach Drömmle Alaaf

Der Prinz der wuchs heran zu einem feschen flotten jungen Mann
Und in den Ferien ging's zur großen Schwester auf den Bauernhof
das fand er cool und gar nicht doof
da konnt' man mit dem Trecker fahren und neue Freunde um sich scharen
mit denen ging so ein'ges schief, was manchmal aus dem Ruder lief
zwei Sachen möchte ich euch berichten
sie sind auch nicht erfunden die Geschichten
doch diese Fakten weisen ganz klar aus
er war nicht nur der brave Jong vom Nikolaus:

Mit einem Freund da sollt er Baby sitzen, doch das ging mächtig in die Fritten
man trank den Alkohol in Massen, das Baby wurde außer Acht gelassen
zum Glück lebt Marcus noch - inzwischen 35 Jahre
sonst hätten wir wohl heute gar kein Prinzenpaar

Mit einem andren übernachtet er im Zelt
auch das in Setterich und nicht in Bielefeld
und in der Nacht das sag ich unverhohlen
hat man dem armen Bäcker alle Teilchen noch gestohlen.

Prinzessin Lydia trat auf in dem Ornat
doch trotzdem griff sie schnell zum Fotoapparat
sie machte hier ein Foto und auch dort
ich glaub die knipst auch noch an dem besagten Ort
Sie ist wie Joschy ist halt nur 'ne Frau
sie ist auch blond und nicht wie Joschy grau
natürlich sieht sie auch viel hübscher aus
das bleibt jetzt unter uns sonst schmeißt der mich noch raus

Die GEZ-Gebühren könnte man sich sparen
dafür könnte man noch mal in Urlaub fahren
denn vor dem Fernseher werden schnell die Augen schwer
man träumt von heißem tollem Urlaub mehr und mehr
bis 03.00 Uhr nachts da dauert dieser Traum
ins Bett zu gehen lohnt sich kaum
um 04.00 Uhr klingelt dann der Wecker, Prinzessin Lydia muss zum Bäcker
Sie jobbt seit langem schon bei Dick als Bäckerfrau
es kann auch Kupietz sein das weiß ich nicht so ganz genau
Prinz Michael betitelt sie mit frohem Sinn als Fla- statt Fachverkäuferin

Beruflich schraubt der Prinz am Fiat rum
ich hoff der Conen Kurt nimmt's ihm nicht krumm
denn das geschieht nicht hier in Dremmen
die and're Firma will ich erstmal gar nicht nennen
als Prinz jedoch das möchte ich hier betonen
da fährt er Autos von der Firma Conen

Das Jahr das plant man nach den Urlaubstagen
ich wage gar nicht es hier laut zu sagen
bei Fiat gibt's wohl 50 Tage Urlaub oder mehr
doch wie beim Lotto ist die Angabe ohne Gewähr
Als Hobby steht der Urlaub klar bei ihm an erster Stelle
egal ob kurz ob lang oder auch Reisewelle
der Urlaub ist auch Hobby Nummer zwei
man fährt zum Nordkap und auch zur Türkei
ob Snowboard oder Wasserski mit Motorboot
auch Städtereisen sind im Angebot
Italien wurd' gebucht im Zelt, doch damals ging fast unter unsere Welt
bis zu den Knien stand man dort im Wasser
der Urlaub der war schon ein bisschen krasser
Drum reiste man mit Dachzelt auf dem Jeep
so dass das Wasser draußen blieb
und auch im Wintersport ist man zu Haus
Prinzessin Lydia liebt den deft'gen Bauernschmaus
Prinz Micha steht wohl mehr auf Apres Ski
das Thema überlass ich eurer Fantasie
Die Hobbys Nummer drei bis sieben
sind Urlaub zumindest steht es hier geschrieben



Karnevalsgesellschaft „Drömmmer Hahne“ e.V.

Einladung

zur

Generalversammlung

Freitag,

7. Juni 2013, 19.30 Uhr,

Gaststätte „Mella's Alt Dremmen“

Tagesordnung:

1. Begrüßung u. Eröffnung der Versammlung
2. Geschäftsbericht
3. Aussprache zum Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Aussprache zum Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer
10. Neuwahl der Kassenprüfer
11. Verschiedenes

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Heinsberg-Dremmen, im März 2013

Karnevalsgesellschaft „Drömmmer Hahne“ e.V. – Der Vorstand

Auch auf den Nummern acht bis zehn ist Urlaub nur zu sehn
Dass man ist quasi nie zu Haus,
drum kennt er sich in Dremmen auch nicht aus

Man sagt er kennt nur Leute aus der Nachbarschaft
am Ende trinkt der Kerl statt Bier nur Apfelsaft
das geht doch nicht als Prinz in Dremmen
drum will ich ihm jetzt ein paar Leute nennen:

Der Präsident heißt *Jochen Lintzen* und ein Friseur im Ort ist *Udo Hintzen*

der Chef vom Komitee heißt *Wolfgang Weintz*
- ich weiß das reimt sich nicht aber ich möchte es
an dieser Stelle nicht versäumen ihm gute Besserung zu wünschen -
der Chef vom Komitee heißt *Wolfgang Weintz*
Der *Emil Klein* der lehrte uns das Einmaleins
und unser Sheriff früher war der *Zeitzen Heinz*

Die Jahresschau die macht der *Crommen Fritz*
und unser Pfarrer heißt *Johannes Schmitz*

Die Formel 1 Legende das war Schummi
sein Freund ist der *Schmitz Frank* genannt auch *Gummi*

Die Bänker treten auf im Doppelpack,
hier vorne *Manfred Dreßen* und dahinten *Thomas Back*
Auch *Anni Freund* ist mit dabei, so haben wir der Bänker drei

Als Ortsringchefin ist sie gut bekannt, sie wird von allen nur *Elisabeth* genannt
Rektorin unsrer Schule ist die *Marlis Minkenberg*
der Chef des Hauses jedoch ist so ein kleiner frecher Zwerg
er hat noch mehr zu sagen als der Dorfpastor
zumindest glaubt er das der *Wolfgang Mohr*

Hans Josef Thesling schrieb es selbst sein Doktorwerk
nicht so wie einst Karl Theodor zu Guttenberg
Der Chef der Enterprise war Captain Kirk
der kleine Dicke mit dem Cowboyhut ist *Esser Dirk*

Der Schützengeneral heißt *Willemsen Bert*
und Chef vom Krankenhaus ist *Schröders Gerd*
Dirk Ivens ist der König hier in Dremmen
obwohl auch andere ab und zu sich mal so nennen

All dat sind echte Drömmmer Hahne, bis Aschermittwoch ooch dinn Untertane
und merk Dir eins: „Ein Drömmmer ist man niemals halb und halb.“
und ich - ich ben eene jong von *Koopmoane Alp*

Jenoch jetzt von dä frejellskall
sonst kriegt das Prinzenpaar noch einen Herzanfall
Prinz Micha will ich jetzt das Zepter reichen
es ist dein Macht und Ehrenzeichen
Die Drömmmer Hahne hören nur auf dein Kommando
bis Aschermittwoch tanzt man Walzer und auch Tango
verbreitet Freud und Frohsinn allezeit
ich wünsch euch eine tolle Fastnachtszeit

Am Ende jeder Rede jetzt zum guten Schluss
kriegt man von der Prinzessin einen Kuss
und sie bekommt noch einen Blumenstrauß
den Kuss bekomme ich und nicht der brave Jong vom Nikolaus

Liebe Karnevalsfreunde, liebe Drömmmer Hahne
deshalb rufen Sie gemeinsam mit mir aus auf unser tolles Prinzenpaar,
Prinz Michael den zweiten und Prinzessin Lydia ein dreifach donnerndes
Drömmme Alaaf, Prinz Michael Alaaf, Drömmme Alaaf, Kikeri – ki



Überraschung gelungen!

Weil Jungeselle Jochen immer mal wieder Partnerinnen, jedoch bislang keine Dauerbeziehung aufweisen konnte, sagte man: „Die Frau für ihn muss erst noch gebacken werden!“ Das ließ sich das Prinzenpaar nicht zweimal sagen und brachte unserem Präsidenten zur Abrundung der Proklamations-Formalitäten eine frisch gebackene Frau auf die Bühne.

Jochen konnte sich vor Lachen kaum noch halten und war total begeistert.

Chronik der Session oder... „Jeder Prinz ist anders“

Höhepunkt unserer eigenen Veranstaltungsserie ist alljährlich die große **Prunk- und Kostümsitzung** mit Prinzenproklamation, die am Samstag, 26. Januar 2013 stattfand. Nach dem Einmarsch des Elferrates mit unseren Tanzgruppen und unter musikalischer Begleitung des Trommlercorps Dremmen verabschiedete Präsident Jochen Lintzen das Vorjahres-Prinzenpaar Carlos I. und Ruth (Teixeira). Ex-Prinz Carlos bedankte sich nochmals für die Unterstützung während der Vorjahres-Session.

Auch unser Maskottchen Konstantin wartete sodann auf den Einzug des neuen Prinzenpaares, der sich wieder mal endlos lang hinzog. Die traditionelle Proklamationsrede unseres Ortsvorstehers Albert Heitzer wurde sogleich zu einer Art ersten Büttendrede des Abends. Abschließend erhielt Michael II. sein Zepter und Lydia konnte sich bei Albert Heitzer mit Büttchen bedanken. Nachdem Prinz Michael seine ersten Grußworte an das närrische Volk gerichtet hatte, präsentierte das Prinzenpaar dem Präsidenten als besondere Überraschung eine gebackene Frau (s. Proklamationsstext an anderer Stelle im Heft)!

Der erste Auftritt im Programm war Tino Selbach, dem „kölschen Tenor“ vorbehalten, der mit witzigen Worten und toller Stimme begeisterte.

Im Anschluss zeigte unser kleiner Showtanz „Hühnerattacke“ sein Können und begeisterte die Zuschauer als Stewardessen der Fluggesellschaft „Chickenwings“. Die mittlere Garde schloss sich mit ihrem Gardetanz an, bevor Rolf Esser aus Hilfarth als Redner und Sänger aktiv wurde.

Die große Garde zeigte anschließend das Ergebnis vieler Trainingswochen und bei der Zugabe bauten sie noch den aktuellen „Gangnam Style“ ein.

Der Besuch des Stadtprinzen Leo III. mit Prinzessin Petra sowie ihrer Gardeformation wurden mit Beifall bedacht.

Dann präsentierte sich unser Tanzmariechen Eva Teixeira erneut mit ihrem bravourösen Garde-Solo.

In unnachahmlich lockerer Art turnte dann Liselotte Lotterlappen (Comedy – Mann als Frau verkleidet) durch das Zelt und auf der Bühne herum. Spontan wurde das Publikum in die Gags eingebunden und selbst die Kellner wurden „angemacht“. Liselotte schaffte es, die Narren zu begeistern und schloss dann noch mit musikalischen Zugaben ab.

Die vielen Gastgesellschaften unserer befreundeten Vereine bevölkerten sodann die Bühne und der Reigen der büttenden und Orden tauschenden Aktiven schien kein Ende nehmen zu wollen.

Unsere Showtanzgruppe Temptation ging wiederum tänzerisch nach New York und erhielt den verdienten Applaus und wie alle Tänzer/innen ein besonderes Dankeschön des Prinzenpaares.

Ingo Ingwersen, der nicht umsonst zum Künstler des Jahres 2005 und 2009 gekürt worden war und schon auf Kreuzfahrtschiffen und im In- und Ausland Erfolge hatte, zeigte seine langjährige Erfahrung als Entertainer und schien sich auf unserer Bühne so wohl zu fühlen, dass er sein Finale immer weiter nach hinten schob.

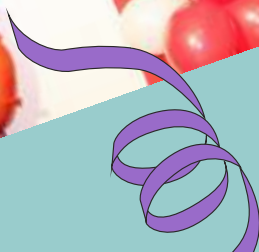
Schließlich kamen dann zum Abschluss einer tollen stimmungsvollen Sitzung die Kellerjunges auf die Bühne. Auch die noch anwesenden Prinzenpaare der Gastgesellschaften tanzten mit Michael und Lydia hinter der Band auf der Bühne um die Wette und genossen gemeinsam das musikalische Finale.

Am nächsten Tag fand dann der so genannte „**Hahnetreck**“ statt. Der Umzug mit dem Trommlerkorps Dremmen, bei dem der große Hahn in Begleitung einer Vielzahl Rotröcke zum Prinzen gebracht und dort als sichtbares Zeichen vor der Prinzenwohnung aufgestellt wird, fand trotz regnerischem Wetter seinen Platz im Sessionsprogramm. In der einzigen „Garage mit Fußbodenheizung“ in Dremmen, wenn nicht deutschlandweit, feierten die Rotröcke mit zahlreichen Freunden und Nachbarn des Prinzenpaares. Dieses hoffte – vergeblich – dass der Hahn in diesem Jahr nicht entführt würde.

Während die meisten Aktiven mit Michael II. und Lydia feierten, begaben sich unsere Tanzkinder zum Gastauftritt beim **Kinderball in Kempen**. In Begleitung von Gockel Konstantin und moderiert von Franz Heinrichs zeigten die kleine Tanzgarde, der kleine Showtanz „Hühnerattacke“ sowie unsere Nachwuchs-Mariechen Jana Bachmann und Ina Streckert, welche tollen Tanzkinder die Drömmmer Hahne unter ihren Aktiven haben.







Nachdem am 01.02. der interne Prinzenempfang als Dankabend an die vielen Helfer im geschlossenen Kreis durchgeführt wurde, merkten die Aktiven, wie eng es in dieser kurzen Session mit den Terminen war. Es ging wirklich Schlag auf Schlag und am Samstag, 02.02.2013 war es wieder mal so weit:

Die „**Wilde Weiber Sitzung**“ brachte auch dieses Jahr wieder viele närrische Frauen ins Festzelt. Begleitet von stimmungsvoller Musik, die von Dirk Bachmann aufgelegt wurde, war schon vor Programmstart eine tolle Stimmung im Zelt.

Um 19.11 Uhr zog der Elferrat der Honder mit Prinzessin Lydia, Ihren Adjutantinnen Gisela Cremer und Marlies Fuß sowie Präsident Jochen Lintzen auf die Bühne. Er genoss es wieder als Hahn im Korb die weibliche närrische Schar begrüßen zu können. Prinzessin Lydia wandte sich ebenfalls mit wenigen passenden Sätzen an die närrischen Frauen und genoss dann mit Ihnen eine Karnevalsparty der Extraklasse.

Da der Redakteur leider keinen Zutritt zu dieser Veranstaltung hatte, hier die wesentlichen Eindrücke des Präsidenten zur WWS:

Es war eine Super-Stimmung von Anfang an, die Frauen standen Stunden lang Kopf vor Begeisterung! Als Eisbrecher zeigte seine Klasse der Bauchredner Addy Axon.

Unser Gardetänzer Paul Reppenhagen tanzte sich mit seinem Turnier-Solo in die Herzen der Frauen.

Dann kam Manni, der singende Kuhjungen und brachte mit seinen Liedern das Zelt in Stimmung.

Das Männerballett Katzem, aus Randerath die Tanztruppe Rabbatz sowie das Männerballett waren super. Randerath kann stolz darauf sein, zwei solcher Gruppen im Ort zu haben.

Mega-geile Stimmung erzeugten dann wieder die Kellerjungen. Das Zelt hat förmlich „gekocht“ (der absolute Wahnsinn).

Ein spitzenmäßiges Comeback und eine Klasse Leistung zeigten die jungen Frauen von Flashdance. Die waren echt genial.

Wie im Vorjahr flippten die Frauen bei den nächsten tanzenden Männergruppen richtig aus: Stieve Köttel aus Kückhoven mussten wegen CD-Problemen ihren Super-Mottotanz zweimal präsentieren und Tank Tops brachten die Frauen zum Wahnsinn (Extase?) Bei dieser Gruppe in Football-Kostümen tanzte Winfried Houben aus Dremmen mit und Nicole Houben ist Trainerin.

Bernd Müller wäre grundsätzlich ein hervorragender Schlusssauftritt gewesen, wenn nicht die Frauen nach vier Stunden Dauerparty schon zu platt gewesen wären. Alle haben die Veranstaltung genossen.



Schon am nächsten Tag fand der **Kinderball** ab 14.11 Uhr statt.
Durch das gesamte Programm führten Jonas Rudolf und Wilfried Lambertz

Die beiden Präsidenten marschierten mit dem Kinder-Prinzenpaar Prinz Nick I. (Kerssemeeckers) und Prinzessin Celine (Timar), ihren Adjutanten Frederic Nowos und Jannik Cordewener, dem Kinder-Hoppeditz Alissa Pawlak sowie dem Elferrat mit Amina Scheufens, Benedikt Stoffels, Lisa Ringeloth, Niclas Frenken, Nina Niggemann, Paul Delahaye und Vanessa Truchin auf die Bühne. Dann wurde das in der Schule gewählte Prinzenpaar vorgestellt und beide hielten eine kurze tolle Ansprache.

Sodann zeigte Tanzmariechen Ina Streckert ihren Solotanz. Die Kindergarten-Tanzgarde präsentierte sich als Garde-Nachwuchs, wobei den Trainerinnen Sabine Schuckel und Christina Dyzak für ihre Mühe gedankt wurde.

Schon sausten danach die Stewardessen der Airline „Chickenwings“ über die Bühne. Unsere Showtanzgruppe Hühnerattacke begeisterte erneut das Publikum. Gesang zum Mitsingen gab es anschließend mit Franz (Heinrichs) und seinen Freunden (des Kinderpublikums). Auch Maskottchen Konstantin tanzte mit und nicht nur die Kinder sangen Lieder von Rolf Zuckowski und „Jeder Jeck ist anders“.

Nun kam die Zeit für den Einmarsch des großen Prinzenpaares Michael II. und Lydia mit ihren Adjutanten, dem Elferrat, der kleine Garde und Tanzmariechen Jana Bachmann, die ihren diesjährigen Gardetanz auf die Bühne zauberte. Danach zeigte auch die kleine Garde ihr Können, bevor die Truppe auf der Bühne mit einer Polonaise auszog.

Im Anschluss hieß es wieder „Kinderprogramm mit Clown“, in diesem Jahr vom Zirkus Giocco. Und hier zeigte sich wieder, wie gut es ist, wenn man erneut Eltern der kleinen Kinder an der Programmgestaltung beteiligt. Der Clown zog die vielen Kinder im Zelt in seinen Bann und sie hatten sichtlich viel Spaß.

Ein weiteres Bühnenprogramm startete dann mit dem Tanz der Mittleren Garde, denen auch die Kinder staunend zuschauten.

Für beide überraschend wurden dann Manni Streckert und Franz Heinrichs erneut auf die Bühne gerufen und mit dem Jubiläumsorden des Verbandes der Karnevalsgesellschaft Aachener Grenzlandkreise (VKAG) geehrt, der pro Gesellschaft nur zwei Mal vergeben wird.

Eine besondere Überraschung stellte dann der „Wettbewerb“ zweier talentierter Fußball-Rotröcke dar, wozu Wolfgang Mohr und Stefan Nowos auf die Bühne gebeten wurden. Nach einem scheinbar harmlosen Torwandschießen (danke für das Ausleihen vom Jugendheim) wurden sie zu Zielscheiben bei einem Sahnetortenwerfen.

Die Kinder genossen die Sauerei, die sie auf der Bühne veranstalten durften und auch das Finale, bei dem Frau Nowos ihren Mann so richtig einschmierte, machte Spaß - nur nicht den be- und getroffenen Ralf und Wolfgang!

Bevor sich die Moderatoren Jonas und Wilfried vom Publikum verabschiedeten eröffneten sie noch den letzten Programmpunkt „Disco für Alle“.

Wir bedanken uns beim Organisationsteam Nicole Stoffels, Elsbeth Bonn, Birgit Streckert, Ulrike Johnen-Rudolf, Marlies Beckers, Roman Bonn, Manfred Streckert, Dirk Bachmann und Wilfried Lambertz.

Nicht vergessen sollte man auch das Kuchenteam der großen Garde, das die Gäste mit selbstgebackenen Kuchen (Dank an die Spender/innen) und Kaffee versorgte. Dabei hatten die Tänzerinnen und Paul auch noch selbst großen Spaß beim Verwöhnen auch von Omas und Opas.-))

Ein besonderer Dank gilt noch Gisela und Georg Cremer, die dem Verein für dieses und zukünftige Jahre die Kostüme des Kinderprinzenpaares gespendet haben. Toll!





Bereits vor der Zeltöffnung am Altweiberdonnerstag hatte die KG ihren Auftritt mit großem Gefolge bei der Karnevalsfeier in der Marienschule Dremmen, an der auch die Kinder des benachbarten Familienzentrums teilnahmen. Die Kinder hatten wieder ein tolles Programm einstudiert, das mit Tanzauftritten der KG ergänzt wurde. Auch für Prinz Michael II. gab es eine Überraschung, da der große Hahn bei ihm zu Hause entführt worden war und die Suche per Schnitzeljagd durch Dremmen am Mittwoch damit endete, dass er den Gockel nicht zurück nach Hause brachte, sondern er sollte noch einen Tag warten. Jetzt stand er mitten auf der Bühne in der Schule!

Im Anschluss gab es – nach einem Kamelle-Zwischenbesuche im Kindergarten – dann den traditionellen Besuch im Altenheim Marienkloster, wo man an den leuchtenden Augen der Bewohner sehen konnte, wie begeistert sie vom Erscheinen des Prinzenpaares mit Gefolge waren und den Tänzen zusahen. Blumen für die Kapelle und Geschenke des Prinzenpaares für die Altenheimbewohner wurden abschließend verteilt.

Danach ging es zur 100'5-Karnevalsparty, die erstmals im Festzelt Dremmen stattfand. Die Resonanz war phantastisch und sowohl der Radio-DJ als auch die beiden Live-Bands „Buure“ und „Kasala“ brachten das überwiegend weibliche Publikum in Stimmung. Einen Sonderauftritt erhielten unsere Showtänze „Hühnerattacke“ und „Temptation“ beim Bühnenauftritt des Prinzenpaares. Die Atmosphäre wurde auch von den Organisatoren als großartig bezeichnet. Man kann über eine Wiederholung im nächsten Jahr spekulieren.



FETTDONNERSTAG

Die Party bei de
„Drömmmer Hahne“!



Festzelt Sebastiansstrasse



Der Freitag, 08.02., war dann komplett verplant mit einer großen Abordnung der KG bei Besuchen bei der Rurtalschule Oberbruch, der Lebenshilfe Heinsberg, dem Supermarkt Real, der Kreissparkasse in Heinsberg sowie im Altenheim Wassenberg. Zwischendurch besuchte eine kleine Abordnung mit dem Prinzenpaar noch die Redaktion der HS-Woche in Erkelenz.

Am Abend fand dann die jährliche Super-Disco-Fete statt. Hier legte DJ TI auf und fand die richtige Musikauswahl für die meist jugendlichen Besucher. Für die passenden Lichteffekte sorgte LJ Lemmy.

Am Samstag, 09.02. gab es die dritte Auflage der „Kölschen Nacht in Dremmen“ mit der Live-Band „Feedback“ aus Heinsberg-Eschweiler. Sie trafen mit ihrer Mischung aus Karnevalshits und aktueller Rock- und Popmusik den Geschmack des Publikums. Trotz dieses tollen Programms war der Eintritt frei! Die Jecken konnten sich noch mal richtig mit Tanz und Gesang austoben, bevor nach einer kurzen Sonntagspause der Höhepunkt mit dem 53. Rosenmontagszug ab 14.11 Uhr und dem anschließenden Prinzenball den Karneval in Dremmen abschlossen.

Das Zugmotto „In 2013 wie wunderbar ziehen wir mit Ömmes und Lydia“ spielte wieder auf den Spitznamen des Prinzen an. Beim anschließenden Prinzenball zeigte die KG nochmals die enge Verbundenheit mit den Nachbargesellschaften aus Randerath, Porselen und Horst. Das Prinzenpaar genoss die letzten aktiven Minuten ihrer Session und die Gäste ließen danach noch mal so richtig „die Post abgehen“.

Am Dienstag kamen dann wieder alle fleißigen Helfer zusammen, um das Zelt aus- und abzuräumen. Zum Dank gab es wieder einen kleinen Imbiss und gemütliches Beisammensein bei Mella.

Endgültig zu ihrem Ende kam diese kurze Session dann mit dem traditionellen Fischessen am Aschermittwoch im Sängenheim. Aber wie immer gilt: Nach der Session ist vor der Session. Also zählen wir jetzt wieder die Tage bis zum 11.11.2013!













Nachruf



Die Karnevalsgesellschaft
„Drömmmer Hahne“ nimmt mit
den Angehörigen Abschied von
unserem langjährigen Ehrenmitglied.

**Josef
Henz**

*18.Okt.1921 - † 09.März.2013

Wir werden ihm ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Nachruf



Die Karnevalsgesellschaft
„Drömmmer Hahne“ nimmt mit
den Angehörigen Abschied von
unserem langjährigen Mitglied
und Gönner.

**Kurt
Conen**

*06.Dez.1941 - † 12.Feb.2013

Wir werden ihm ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Impressum:

Herausgeber:
Karnevalsgesellschaft
Drömmmer Hahne e.V.
www.droemmer-hahne.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Franz Heinrichs
Manfred Streckert

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben jährlich

Auflage:
1700 Stück

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte

Nächster Abgabetermin
für Beiträge ist der 21.06.13
Redaktionsschluss 28.06.13

Mail-Adresse der Redaktion:
Hahnenschrei@droemmer-hahne.de



Übernahme der Dienstfahrzeuge vom Autohaus

Nach dem tollen Bunten Abend (wir berichteten) und den ersten auswärtigen Besuchen war zunächst für die Aktiven der KG Weihnachtspause.

Bereits am Sonntag, 30. Dezember konnte die KG Drömmen Hahne dann wieder einmal die „**Dienstfahrzeuge**“ vom Autohaus Conen übernehmen. Begleitet von einer Abordnung der KG-Aktiven wurden die bunt dekorierten und mit dem Namen des Prinzenpaares beschrifteten Autos, ein Pkw Honda als Prinzenfahrzeug und ein Fiat-Bus für Gruppentransporte, durch das Ehepaar Gertrud und Kurt Conen an die Gesellschaft übergeben.

Prinz Michael II. und Prinzessin Lydia freuten sich mit dem Präsidenten Jochen Lintzen sowie dem Vorsitzenden und den Adjutanten Georg Cremer und Peter Herberg sowie den weiteren Begleitern über die traditionelle Unterstützung durch Familie Conen, die in diesem Umfang nicht selbstverständlich ist. Selbst unser Gockel Konstantin tanzte vor Freude herum und wurde auch von der anwesenden Presse als Motiv entdeckt.

Im Anschluss an die Fahrzeugübergabe begaben sich alle nach Oberbruch, wo das jährliche Auto-Conen-Hallenfußballturnier statt fand. Die Gesellschaft verbrachte dort noch einige Stunden und konnte damit dem sportlichen Ereignis einen rot-weißen Farbklecks verpassen.



Leider mischt sich in diesen Bericht nachträglich die Trauer um den tragischen tödlichen Unfall unseres Sponsors und Förderers Kurt Conen, der – nach der glücklichen Genesung von seiner Erkrankung im Vorjahr – im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Wir trauern mit der Familie Conen und werden seine zuverlässige seit vielen Jahren gezeigte Bereitschaft zur Hilfe für die Hahne nicht vergessen.

AUTO CONEN^{GM}_{BH}

UNFALLINSTANDSETZUNG
LACKIEREREI, MIETWAGEN

Vertragshändler/-werkstatt für:



Jeep[®]



Service

52525 Heinsberg-Dremmen
Erkelenzer Straße 80-82

Tel. (0 24 52) 9 68-0

Fax (0 24 52) 9 68-2 00

kontakt@auto-conen.de / www.auto-conen.de